



ILTIS-Infos

für das Jahr 2009

Version 1.1

Stand: 27. April 2009

Im Auftrag der Deutschen Nationalbibliothek
erstellt von Maria Daab (IT 2)

Redaktion: Petra Feilhauer und Bernd Althaus (IT 1)

Deutsche Nationalbibliothek (Leipzig, Frankfurt am Main, Berlin)
2009

Inhalt

- Redaktion: Petra Feilhauer und Bernd Althaus (IT 1) 2
 - Deutsche Nationalbibliothek (Leipzig, Frankfurt am Main, Berlin) 2
 - Nr. 001 Retrokonversion unterschiedlicher Titelkontingente der Deutschen Nationalbibliothek 4
 - Nr. 002 - Neues zur Indexierung in ILTIS 7
 - Nr. 003 – Verlinkung der DDC-Notationen an Titeldaten 10
 - Nr. 004 - Neue ILTIS-Strukturen für Netzpublikationen 11
 - Nr. 005 – Ausleihcode ILTIS 14
 - Nr. 006 – Erstkatalogisierer-ID (DNB) 15
 -
-

Nr. 001 Retrokonversion unterschiedlicher Titelkontingente der Deutschen Nationalbibliothek

Info Nr. 001/2009 - Stand: 23.01.2009

Im Laufe des Jahres 2008 erfolgte die europaweite Ausschreibung zum zweiten großen Retrokonversionsprojekt der DNB, das in Ergänzung der Konversion des Alten Alphabetischen Kataloges 1913 bis 1973 den Nachweis weiterer Titel im elektronischen Katalog zum Ziel hat. Das Projekt Retrokonversion II hat einen Umfang von rund 1.600.000 Titeln.

Konvertiert werden sollen folgende Kontingente:

1. Deutsches Exilarchiv: Titel aus den gedruckten Bestandskatalogen und dem Alphabetischen Zettelkatalog
2. Deutsches Buch- und Schriftmuseum: Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und Klemm-Sammlung (Fachliteratur und musealer Buch-Bestand)
3. Deutsches Musikarchiv: Erwerbungskataloge Tonträger und Musikalien
4. Deutsche Nationalbibliothek Leipzig und Frankfurt: Alphabetische Kataloge der Musikalien und der Sprech- und Musiktonträger; Alphabetischer Katalog der ČSR-Titel 1938-1945; Desiderata der DNB Leipzig; Desiderata der DNB Frankfurt; Sammlung von Titelkarten aus den Jahren 1945-1992.

Die Entscheidung zwischen den verschiedenen Angeboten fiel im Herbst 2008 zugunsten der Firma

BBI Daten Digital in Niederdorla (Thüringen) aus. Für das Projekt ist eine Laufzeit bis Ende 2010 vorgesehen.

Die Konversion der Daten erfolgt in einem reinen Online-Verfahren. Dafür muss die Firma BBI Recherchen in den vorhandenen Online-Katalogen der DNB durchführen. Für bereits nachgewiesene Titel sind Lokaldaten (Standortbezeichnungen und Signaturen) online zu erfassen.

Eine Ausnahme dazu bilden die Daten des Deutschen Exilarchivs, hier wird in jedem Fall ein Datensatz erfasst, auch wenn dadurch Dubletten zu Leipziger Titeln entstehen, die später bereinigt werden müssen.

Nicht nachgewiesene Titel werden entsprechend der Vorgaben der Pflichtenhefte der Fachabteilungen online im PICA-ILTIS-Datenformat erfasst.

Eine Ausnahme hierzu bilden die Nichttreffer von Schriftenreihen und Zeitschriften; diese werden später hausintern aufgenommen.

Verknüpfung zu Normdateien:

PND: Bei einer positiver Recherche wird mit der PND verknüpft. Bei negativer Recherche wird ein neuer Tn-Satz angelegt.

GKD: Die Körperschaften, die eine Eintragung erhalten sollen, werden in den entsprechenden Felder verbal erfasst.

Für die Titelkontingente Musikalien/Tonträger und DMA gilt: Sollen Körperschaften eine Eintragung erhalten, werden diese bei einer positiven Recherche mit der GKD verknüpft. Bei einer negativen Recherche wird die Körperschaft verbal erfasst.

SWD: Nur im Titelkontingent DBSM wird die Schriftart bei einer positiven Recherche mit der SWD verknüpft. Bei einer negativen Recherche wird die Schriftart nur verbal erfasst.

Der erste Schritt der Firma war bereits das Scannen aller Titelformen. Parallel dazu wurde als zweiter Schritt im Dezember 2008 mit der Online-Erfassung der Titel des Deutschen Exilarchivs begonnen.

Zeitgleich wurden die IT-technischen Verfahren zur Katalogkonversion festgelegt.

Die von der Firma überprüften und freigegebenen Kontingente mit fertigen Titelaufnahmen werden von den Fachabteilungen stichprobenartig kontrolliert, die festgestellten Fehler werden protokolliert und der Firma zur Auswertung gesandt. Des Weiteren werden per Mail-Verkehr Fragen und Probleme zu den Pflichtheften zwischen der Deutschen Nationalbibliothek und der Firma BBI geklärt. Wie auch im Projekt Retrokonversion I (Konversion des Alten Alphabetischen Kataloges der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig) werden die Bearbeiter bei BBI in Zweifelsfällen den Exemplardatensatz markieren (Anfragen setzen) und dadurch die Kollegen der Fachabteilungen automatisch auf Unklarheiten hinweisen, ohne erst noch per separater Mail die Probleme zu erläutern.

Folgende Besonderheiten im Datenformat sind bei den Neuaufnahmen des Projektes Retrokonversion II zu beachten:

Die Erfassung erfolgt i.d.R. im ILTIS-Hauptbestand. Die Titelformenkontingente Musikalien/Tonträger der DNBL und des DMA werden im ILTIS-DMA-Bestand erfasst.

Feld 0500 - Materialart, Datensatzart

Code-Position 3: Status des Katalogisats:

- a** für das Titelformenkontingent DMA
- l** für die Titelformenkontingente DBSM, ČSR-Titel 1938-1945, Sammlung von Titeldrucken aus den Jahren 1945-1992, Musikalien/Tonträger und DEA
- q** für das Titelformenkontingent Desiderata

Feld 0600 - Codes

Es werden folgende Codes erfasst:

für alle Titelformenkontingente:

- tg** für Körperschaften (in den Feldern 31XX ist die Körperschaft im Volltext verbal erfasst)
- tn** für Personennamen mit abweichenden Namensformen (Namensverweisungen)

für Titelformenkontingent DBSM:

- ya** für **a**ngebundene Werke
- yk** für **K**onvolute
- yr** für Informationen auf der **R**ückseite der Titelformenkarte
- ys** für **S**onderdrucke
- yu** für **u**nselbständiges Werk

Feld 2105 - Pseudoheft

Für das Projekt Retrokonversion II werden folgende Pseudoheft-Nummern benutzt:

- 2105 08,L01** Titelkontingent ČSR-Titel Titelkontingent Desiderata Leipzig und Frankfurt Titelkontingent Sammlung von Titeldrucken aus den Jahren 1945-1992 Titelkontingent Musikalien/Tonträger DNB Leipzig
- 2105 08,L02** Titelkontingent DBSM
- 2105 00,P01** Titelkontingent DEA
- 2105 01,P01** Titelkontingent DMA

Felder 2260 und 8595 – SCAN

Besonderheiten:

Beim Titelkontingent DEA (gedruckte Bände) wird kein SCAN erfasst. Als SCAN wird immer im Feld 2260 die DEA Kat.-Nr. erfasst.

Beim Titelkontingent Desiderata kann bei der Erfassung der Titel aus der Word-Datei (Leipzig) das Feld 2260 nicht erfasst werden.

Für die einzelnen Titelkontingente sind folgende SCANS zu erfassen:

- B001/0001** ff. für Titelkontingent **DBSM**
- C001/0001** ff. für Titelkontingent **ČSR-Titel**
- D001/0001** ff. für Titelkontingent **Desiderata** (Ausnahme: Word-Datei)
- S001/0001** ff. für Titelkontingent **Sammlung** von Titeldruck aus den Jahren 1945-1992
- M001/0001** ff. für Titelkontingent **Musikalien/Tonträger**
- E001/0001** ff. für Titelkontingent **DEA** (Zettelkatalog)
- A001/0001** ff. für DMA = Dt. Musikarchiv

Felder 4703 und 4803 - Felder für Anfragen

Die Felder 4703 (bei Neuerfassungen) bzw. 4803 (bei Ergänzung von Exemplardaten) sind für Anfragen zu erfassen.

Sie sind wiederholbar.

Exemplardatenebene

- 7001 a** für Titelkontingent DMA
- 7001 m** für Titelkontingente ČSR-Titel, Sammlung der Titeldruck aus den Jahre 1945- 1992, Musikalien/Tonträger und DEA
- 7001 mxh** für Titelkontingent DBSM (bei Advz- und Abvz-Sätzen)
- 7001 q** für Titelkontingent Desiderata Satzart Aaq
- 7002 mxh** für Titelkontingent DBSM (bei Monografien und mehrbändig begrenzten Werken)

Nr. 002 - Neues zur Indexierung in ILTIS

Info Nr. 002/2009 - Stand: 20.02.2009

1. Erweiterung der Abfrage von Sacherschließungsdaten

Für die Erhebung der Titeldatenstatistik wurde die Indexierung der mehrbändigen Werke (Satzart *c) und der dazugehörigen Bände (Satzart: *f) so geändert, daß bei der Suche mit den Indices SGT/DHS (DDC-Hauptsachgruppe) bzw. SGT/DNS (DDC-Nebensachgruppe) auch Informationen der verknüpften mehrbändigen Werke ausgewertet werden.

Somit ist es z.B. möglich mit der Suche "**f dhs 200 und bbg af**" auch Datensätze zu finden, bei denen die Sacherschließungsinformationen nicht im Bandsatz, sondern im übergeordneten Werk vorhanden ist.

Technische Umsetzung:

Bei der Indexierung werden die relevanten Informationen aus dem mehrbändigen Werk per Expansion hinzugefügt. Die entsprechenden Felder sind:

Feld	Unterfeld	Inhalt	Routine	Indextyp/ Schlüsseltyp
5050	e	DDC Hauptsachgruppe (ab 2004)	W	SGT/DHS
5050	f	DDC Nebensachgruppe (ab 2004)	W	SGT/DNS

2. Verbesserung der Indexierung von Sonderzeichen

Folgende Sonderzeichen werden jetzt - wie im ILTIS-Handbuch beschrieben - indexiert:

Sonderzeichen	Aktion bei Indexierung	Beispiel einer Suche
Die Prototypen für die Hoch-/Tiefstellung von Zeichen ("_1hn"/"_1tn")	Beim Vorkommen der Zeichenfolge "_1" werden diese und die nächsten beiden Buchstaben entfernt. Das gilt für die Indextypen TIT, TST und TSL.	Die Suche "f tit h2o" findet Datensätze mit der Zeichenfolge "H_1tn2O" in Feld 4000.
Der griechische halbhohle Punkt	Das Zeichen wird bei der Indexierung entfernt.	Die Suche "f tit collectio" findet Datensätze mit der Zeichenfolge "Col·lectio " in Feld 4000.

3. Neuer Index UFA für Umfangangaben

Feld	Unterfeld	Inhalt	Routine	Indextyp/ Schlüsseltyp
4060	a	Umfangangabe	W	UFA/UFA

4. Neuer Index BZT für Bemerkungen (Zeitschriften)

Feld	Unterfeld	Inhalt	Routine	Indextyp/ Schlüsseltyp
4701	a	Bemerkungen zur Titelaufnahme (nur Zeitschriften)	W	BZT/BZT

5. Neue Indices NC und ZG für Normdaten

Im Rahmen der Einführung der Onlinenormschnittstelle SWD sind zwei neue Indices eingeführt worden:

NC für den Inhalt von 012 (Verwendungskennzeichen)

ZG für den Inhalt von 015 (Code "als Zusatz zur Vorzugsbezeichnung zugelassen"). Hier geht es vor allem um den Code "B" (Berufsbezeichnung als Zusatz für Personennamen), der vorher im Feld 011 enthalten und über den Index TB zu finden war. Dies bedeutet, dass Sachbegriffe, die als Berufsbezeichnung bei Personennamen zugelassen sind, jetzt nur noch in Kombination mit ZG "B" zu finden sind.

Feld	Unterfeld	Inhalt	Routine	Indextyp/ Schlüsseltyp
012	a	Autorisierungs- und Verwendungskennzeichen	W	COD/NC
015	a	Code "als Vorzugsbezeichnung zugelassen"	W	COD/ZG

6. Neue Indexierung ISBN/EAN

Bisher wurden ISBN/EAN so indexiert:

10-stellige ISBN:

- Indexeintrag mit 10 Stellen
- Indexeintrag mit 13 Stellen (mit falscher Prüfziffer der 10-stelligen ISBN)

13-stellige EAN:

- Indexeintrag mit 13 Stellen
- Indexeintrag mit 10 Stellen (mit falscher Prüfziffer der 13-stelligen ISBN)

Ab sofort sind jetzt die Prüfziffern in den Indexeinträgen korrekt.

7. Neue Indexierung Felder 816/816 (SWD)

Feld	Unterfeld	Inhalt	Routine	Indextyp/ Schlüsseltyp
816	c	aktuell gültige Notation	Ph	DDN/DDZ
816	t	Datum gültig seit	Ph	DDN/DDG
816	g	Datum Ueberpruefung	Ph	DDN/DDU
818	c	veraltete Notation	Ph	DDN/DDV
818	t	Datum gültig seit	Ph	DDN/DDA
818	g	Datum gültig bis	Ph	DDN/DDE

Nr. 003 – Verlinkung der DDC-Notationen an Titeldaten

Info Nr. 003/2009 - Stand: 26.02.2009

Die DDC-Notationen in den Feldern 5400ff sind jetzt verlinkt.

Der Link in den Feldern 54x0 führt – analog zur Verlinkung der Schlagwörter – zu weiteren Titeldatensätzen mit derselben (synthetischen) DDC-Notation. Wenn es nur einen Titel mit dieser Notation gibt, bleibt dieser Titel stehen.

Nr. 004 - Neue ILTIS-Strukturen für Netzpublikationen

Info Nr. 004/2009 - Stand: 16.03.2009

Nach der Umstellung der Ablieferung monografischer Online-Veröffentlichungen Anfang Mai 2008 wurde Mitte März 2009 der neue Geschäftsgang für die Ablieferung, Bearbeitung und Archivierung von periodischen Netzpublikationen in Betrieb genommen. Für ILTIS ergeben sich daraus mehrere Neuerungen.

Ein Verlag / eine verlegende Stelle muss vor der Anmeldung und Übermittlung einer Netzpublikation im Delivery Management System (DMS) verzeichnet und dort für die Ablieferung frei geschaltet worden sein. Die Einträge im DMS werden in verschiedenen Konten verwaltet. Das sind beispielsweise das Organisationskonto mit dem Namen und den Adresdaten und das Ablieferungskonto u. a. mit der Angabe des DNB-Mitarbeiters, der den Ablieferer betreut.

Für die Übermittlung kleiner Mengen von Netzpublikationen stellt DNB der Art der Publikation entsprechende Webformulare zur Verfügung:

Monografie

für die Anmeldung und Übermittlung einer Monografie

Periodische Publikationen – Titelmeldung

für die Anmeldung einer Zeitschrift als Gesamtwerk

Periodische Publikationen - Lieferung

für die Anmeldung und Übermittlung eines Heftes oder eines Artikels einer bereits angemeldeten Zeitschrift

Die Zuordnung der Lieferung zu der betreffenden Zeitschrift erfolgt über eine Auswahlliste der Zeitschriftentitel eines Ablieferers innerhalb des Formulars, die aufgrund der Titelmeldungen automatisch generiert wird.

Der Ablieferer füllt das jeweilige Formular für eine bestimmte Netzpublikation aus und sendet es ab. Damit werden die Metadaten und bei den Formularen "Monografie" und "Lieferung" auch die Publikation an die DNB übermittelt. Während die Netzpublikation im Archivsystem gespeichert wird, werden die Metadaten aus dem Formular zusammen mit Daten aus dem DMS und weiteren technischen Informationen in einen ILTIS-Datensatz umgesetzt. Ab diesem Zeitpunkt ist die Online-Veröffentlichung im DNB-Katalog auffindbar und kann genutzt werden.

Entsprechend der drei Webformulare sind drei neue ILTIS-Datensätze definiert worden:

- Oaf für Monografien
- Obf für Titelmeldungen periodischer Publikationen
- Olfo für Lieferungen periodischer Publikationen

Für die maschinelle Übernahme der Informationen in die jeweiligen Datensätze sind neue Felder eingerichtet bzw. die Belegung bekannter Felder neu festgelegt worden:

0598	Kennung des DNB-Bearbeiters aus dem DMS-Ablieferungskonto z.B. NPF037 oder NPL077
0599	Statusangabe o für Datensätze zu Online-Publikationen Statusangabe os für die Selektion manuell zu bearbeitende Datensätze

	in der Sacherschließung
0600	Angabe des Codes at für eine Artikellieferung bzw. des Codes lf für eine Heftlieferung in den Olfo-Datensätzen
2150	Angabe einer eindeutigen Identifikation mit der einleitenden Wendung NP im Oaf- oder Olfo-Datensatz
2198	Identifikationsnummer des DMS-Organisationskontos
3000 3001 3002	verbale Angaben zu beteiligten Personen, die aus dem Webformular Lieferung in den Olfo-Datensatz übernommen werden
3010 3019	verbale Angaben zu beteiligten Personen, die aus dem Webformular Monografie in den Oaf-Datensatz übernommen werden Personennamen, die bei der manuellen Bearbeitung keine Nebeneintragung erhalten und daher nicht durch eine PND-Verknüpfung ersetzt werden, bleiben als verbale Einträge im Feld 3019 erhalten.
3120	verbale Angaben zu beteiligten Organisationen, die aus den Webformularen Monografie bzw. Titelmeldung in den Oaf- bzw. Obf-Datensatz übertragen werden Körperschaftsnamen, die bei der manuellen Bearbeitung keine Haupt- oder Nebeneintragung erhalten und daher nicht durch eine GKD-Verknüpfung ersetzt werden, bleiben in den Oa-Datensätzen im Feld 3119 als verbaler Eintrag erhalten.
4070	Angabe der Zählung einer Ausgabe, die aus dem Webformular Lieferung in den Olfo-Datensatz übertragen wird Das Feld ist in Unterfelder untergliedert: /v für Band, Volume, Jahrgang /a für Heft, Nummer /b für Berichtsjahr oder –zeitraum /p für Seitenangaben /y für Stand, Version, andere Angaben
4241	Verknüpfung vom Olfo- zum Obf— oder Obvz-Datensatz mit der einleitenden Wendung In:
4700	Einträge aus dem Bemerkungsfeld der Webformulare oder besondere Angaben zum Zugriff auf die bei DNB gespeicherte Archivversion z.B. NP frei verfügbar nach 4 Monaten
5560	freie Schlagwörter mit der einleitenden Wendung [NP]

Entsprechend der in der DNB gültigen Abgrenzungs- und Katalogisierungsregeln werden die Oaf-Datensätze in Oa-Datensätze und die Obf-Datensätze in Obvz-Datensätze manuell umgewandelt und bearbeitet. Die Olfo-Datensätze können bei Bedarf in Oa-, Of- oder OF-Datensätze umgearbeitet werden. Es ist vorgesehen,

diese Metadaten in der vom Ablieferer übermittelten Form beizubehalten.

Die Verknüpfung der Lieferungen zu einer Zeitschrift (jeweils ein Heft oder ein Artikel) erfolgt einseitig vom Olfo- zum Obf-/Obvz-Datensatz. Die dazugehörigen Netzpublikationen können mit Hilfe der Funktion "URL4083Aufr" von der Vollanzeige des ILTIS-Datensatzes aus aufgerufen werden.

Im DNB-Katalog (Portal) werden die Olfo-Datensätze als "Zugehörige Bände" angezeigt. Die Netzpublikationen sind über den Link "Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek" in der Vollanzeige des Banddatensatzes erreichbar.

Die mit dem alten Ablieferungsverfahren übermittelten Zeitschriftenlieferungen sind weiterhin über den Link "Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek" in der Vollanzeige des übergeordneten Zeitschriftendatensatzes und der dahinter liegenden Eingangsseite des Archivservers aufrufbar. Die Migration dieser Lieferungen von ihrem bisherigen Speicherort in das Archivsystem erfolgt stufenweise. Dabei werden für die einzelnen Ausgaben Olfo-Datensätze angelegt, so dass nach Abschluss der Migration der gesamte Bestand einer Online-Zeitschrift im DNB-Katalog wieder von einer Stelle aus erreichbar ist.

Für die Übermittlung großer Mengen von Netzpublikationen bietet DNB in naher Zukunft ein automatisiertes Ablieferungsverfahren an. Die Metadaten und die Netzpublikationen werden dabei über eine Schnittstelle von der DNB beim Ablieferer abgeholt und wie bei den Webformularen in ILTIS und im Archivsystem gespeichert.

Nr. 005 – Ausleihcode ILTIS

Info Nr. 005/2009 - Stand: 07.04.2009

Projekt "Automatisierte Ausleihe"

Im Verlauf des Projekts werden Pflichtexemplare, welche ein Äquivalent im Hauptlesesaal (Standort 7109 !!HLS!!) stehen haben, mittels des Ausleih-Codes "d" in Feld **209A/XX\$d** als eingeschränkt ausleihbar deklariert;
die Vergabe des Codes erfolgt durch ein Offline-Programm.

Die Codierung **d** wird durch den Text "Benutzung nur nach Rücksprache" im Portal dargestellt.

Zukünftig wird dieser Code im Sachgebiet "HB-Verwaltung" manuell vergeben.

Das **Lesesaal-Exemplar** hat für die Ausleihe externer Benutzer Vorrang!
Diese Kennzeichnung betrifft **nur** Exemplare am Standort **DNB-F**.

Bsp.:

E01

7001 26-05-08 : x

7100 2008 A 57878 @ d

8100 F-2008-106533

8100 F-2008-106535

7900 03-04-09 11:33:40.000

7800 140360182

E02

7002 28-05-08 : xxh

7100 HB 2008 A 201

7109 !!HLS!! ; 15.87.10/Hei

8510 %ge

7900 29-05-08 11:22:38.000

7800 140432035

Nr. 006 – Erstkatalogisierer-ID (DNB)

Info Nr. 006/2009 - Stand: 02.12.2009

Die Erstkatalogisierer-ID (DNB)

Seit Mittwoch, dem 2. Dezember 2009 wird auch in den DNB-Titeldaten die Erstkatalogisierer-ID automatisch vergeben. Wenn die Erstkatalogisierer-ID nicht vorhanden ist, wird sie bei jeder Neuerfassung und Korrektur eines DNB-Datensatzes automatisch in Kategorie 2240 erzeugt.

Die Struktur des Feldes:

2240 007G Regionale Identifikationsnummer der erstkatalogisierenden Institution
007G \$a "...": DNB bzw. Verbundkürzel
007G \$0 -ohne- Identnummer

Erläuterungen:

Die Identnummer ist in der DNB identisch mit der IDN des Datensatzes.

Demgegenüber wird die Erstkatalogisierer-ID der ZDB aus der ZDB-Nummer - enthalten in Kategorie 2110 - abgeleitet. Die Vergabe der Erstkatalogisierer-ID der ZDB wurde bereits am 1.12.2008 aktiviert.

Die Kategorie 2240 wird im Edit-Modus innerhalb der WinIBW geschützt. Beim Benutzen des WinIBW-Kopierskriptes wird ab Do 3.12.2009 sichergestellt, dass die Erstkatalogisierer-ID nicht aus dem Quellsatz übernommen wird.

Grundsatz für den Praxisumgang mit Erstkatalogisierer-IDs:

Eine Erstkatalogisierer-ID wird niemals von Hand eingetragen, sondern immer von automatischen Routinen erzeugt bzw. abgelegt!

Benutzen Sie zum Kopieren eines Datensatzes (z.B. als Basis zur Erfassung einer anderen Auflage) nach Möglichkeit ausschließlich das Kopierskript; damit können Sie nichts falsch machen! Müssen Sie dennoch manuell kopieren, dürfen Sie die Erstkatalogisierer-ID des Quellsatzes auf keinen Fall in dem neuen Datensatz weiterverwenden! Das System gibt eine Fehlermeldung, wenn man versucht, einen Datensatz mit einer Erstkatalogisierer-ID abzuspeichern die bereits vorhanden ist.

Hintergrund für die Besetzung des Feldes

Die Erstkatalogisierer-ID ist ein Identifier für Katalogeinträge, der verbundübergreifend in Deutschland und Österreich vergeben wird.

Auf Initiative der AG Kooperative Verbundanwendung (eine Arbeitsgruppe der deutschen und österreichischen Verbundsysteme) ist die Erstkatalogisierer-ID entstanden, um Fremddaten über einen eindeutigen Identifier abzugleichen.

Das Feld enthält das Kürzel des Verbundes, die den Katalogeintrag als erster angelegt hat und danach folgt die interne ID-Nummer des jeweiligen Systems. Im Falle der DNB wird die IDN des Datensatzes mit dem Kürzel "DNB" generiert.

2240 DNB:998741868

Sofern Fremddaten übernommen werden, können auch andere Namenskürzel in Feld 2240 auftauchen.

Die Präfixe der Verbände sind:

- BSZ (für den Südwestdeutschen Bibliotheksverbund bzw. das Bibliotheksservicezentrum)
- BVB (für den Bayerischen Bibliotheksverbund)
- GBV (für den Gemeinsamen Bibliotheksverbund)
- HBZ (für das Hochschulbibliothekszentrum in Nordrhein-Westfalen)
- HEB (für das Hessische BibliotheksInformationsSystem)
- KBV (für den Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg)
- OBV (für den Österreichischen Bibliotheksverbund)
- ZDB (für die Zeitschriftendatenbank)

▸ [Inhaltsverzeichnis](#)